

LEICHTE
SPRACHE

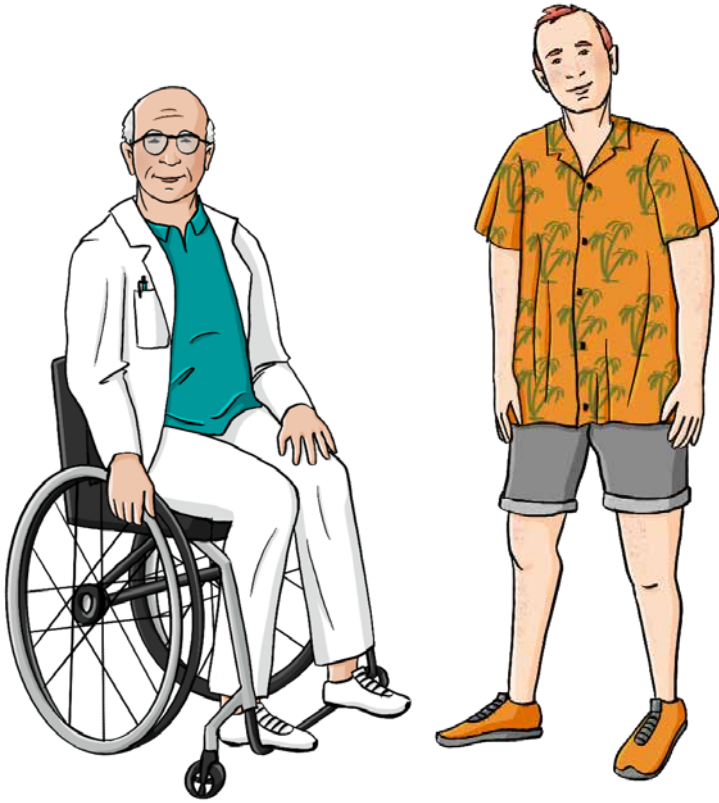


Info-Heft

**Krebs-Vorsorge verstehen.
Haut-Krebs früh erkennen.**



Krebsgesellschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.



Diese Personen begleiten Sie durch das Info-Heft:



Das ist Dennis Faber.
Er ist 37 Jahre alt.
Er lebt in einer Wohngruppe.



Das ist Esra Gültic.
Sie ist 26 Jahre alt.
Sie lebt auch in der Wohngruppe.



Das ist Frau Dr. Saal.
Sie ist Hausärztin.



Das ist Herr Dr. Iburg.
Er ist Haut-Arzt.

Inhalt

Einleitung	6
Was ist Krebs?	9
Was ist Haut-Krebs?	11
Wie geht Früh-Erkennung?	14
Früh-Erkennung von Haut-Krebs	16
Was gehört zur Haut-Krebs-Früh-Erkennung?	18
Für wen ist Haut-Krebs-Früh-Erkennung?	19
Die Haut-Untersuchung beim Arzt	20
Welche Nachteile und welche Vorteile hat die Haut-Untersuchung?	26
Dennis beim Haut-Arzt.	28
Was kann ich tun? Selbst-Untersuchung zu Hause	32



Schutz vor Sonnenstrahlen

Was machen Sonnenstrahlen auf der Haut?

Haut-Krebs entsteht durch Sonnenstrahlen

Was kann ich tun? Schutz vor der Sonne

Das Sommerfest

34

36

37

41

48



Unsere Tipps für Sie

Noch mehr Infos in Leichter Sprache

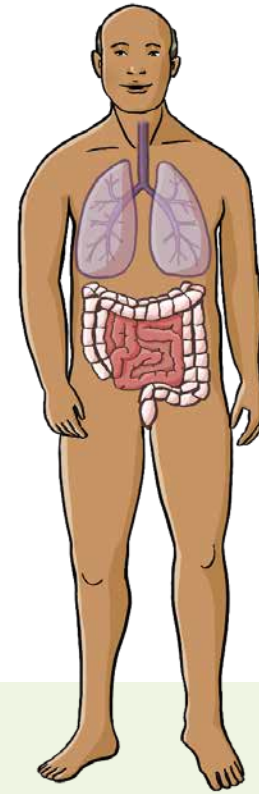
52

56



Wer hat diesen Text gemacht?

58



Einleitung

Was ist Krebs?

Was ist Haut-Krebs?

Wie geht Früh-Erkennung?

Einleitung

Viele Menschen sprechen **nicht** über die Krankheit Krebs. Weil das Thema Angst macht. Es ist wichtig über Krebs zu sprechen.

Es gibt verschiedene Krebs-Arten. In diesem Heft geht es um Haut-Krebs.

Sie können mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin über Krebs sprechen. Wenn Sie etwas **nicht** verstehen, dann fragen Sie nach.

Entscheiden Sie selbst:
Was möchte ich für meine Gesundheit machen?
Welche Untersuchungen möchte ich?





Herr Dr. Iburg erklärt:

Krebs ist verändertes Gewebe.
Eine Untersuchung kann Krebs finden.
Dann kann der Krebs behandelt werden.
Vielleicht können Sie dann gut mit dem Krebs weiterleben.
Die Untersuchung kann auch zeigen: Sie sind gesund.

**Dieses Info-Heft ist für alle.
Im Heft gibt es Infos in Leichter Sprache:**

- Infos über Haut-Krebs
- Infos über Früh-Erkennung von Haut-Krebs
- Infos zum Schutz vor Sonnenstrahlen



Was ist Krebs?

Der Körper besteht aus Organen.
Organe bestehen aus Zellen.

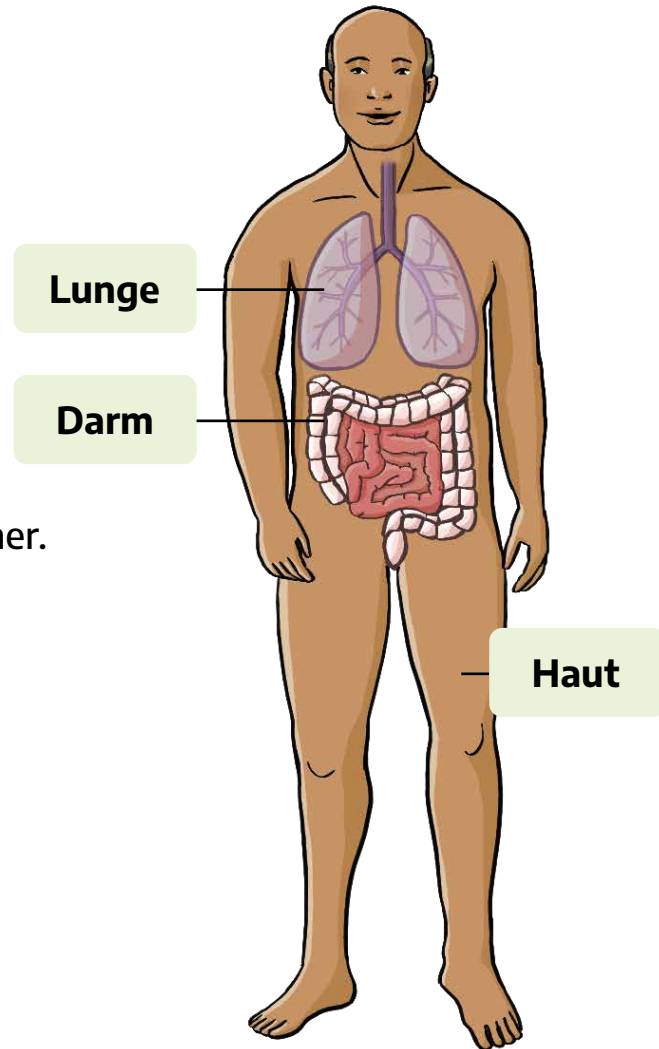
Zum Beispiel:

- die Lunge
- der Darm
- die Haut

Der Körper stellt die Zellen selbst her.
Und alle Zellen haben Aufgaben.

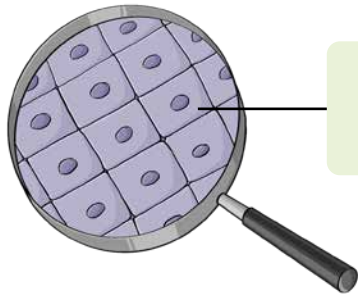
Aber:

- Manchmal funktionieren die Zellen **nicht** richtig.
- Und manchmal wachsen viel mehr Zellen als normal.

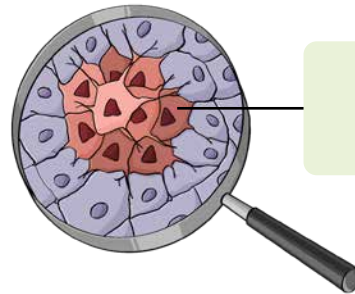


Dadurch verändert sich das Gewebe
und wird krank.

So entsteht die Krankheit Krebs.



**Gesunde
Zellen**

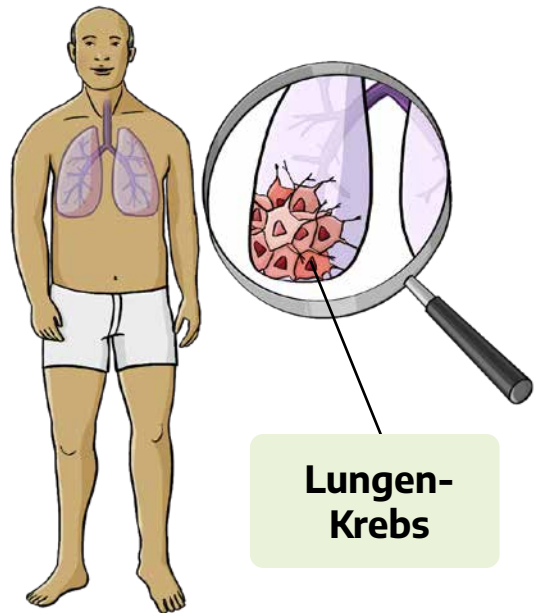


**Krebs-
Zellen**

Krebs ist verändertes Gewebe.

Zum Beispiel:

Verändertes Gewebe in der Lunge
ist manchmal Lungen-Krebs.



**Lungen-
Krebs**

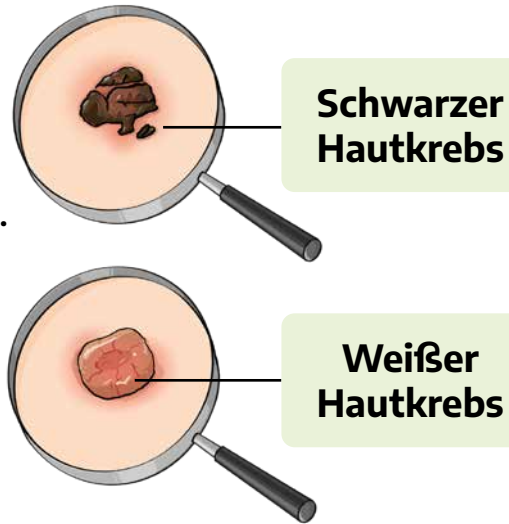
Was ist Haut-Krebs?

Verändertes Gewebe auf der Haut ist manchmal Haut-Krebs.

Haut-Krebs sieht ganz unterschiedlich aus.

Es gibt:

- Schwarzen Haut-Krebs
- Weißen Haut-Krebs



So erkennen Sie auffälliges Gewebe:

Durch eine regelmäßige Selbst-Untersuchung.

Das bedeutet:

Sie schauen sich Ihre Haut am Körper von oben bis unten an.



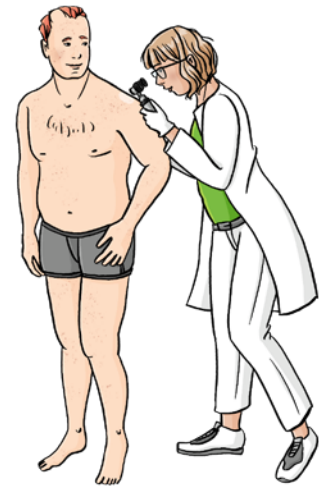
Eine Anleitung in Leichter Sprache für die Selbst-Untersuchung gibt es auf der Internet-Seite:

<https://www.krebsgesellschaft-nrw.de/leichte-sprache>



Durch Ärzte und Ärztinnen.

Ärztinnen und Ärzte können mit Untersuchungen den Haut-Krebs feststellen. Dann kann der Krebs behandelt werden.

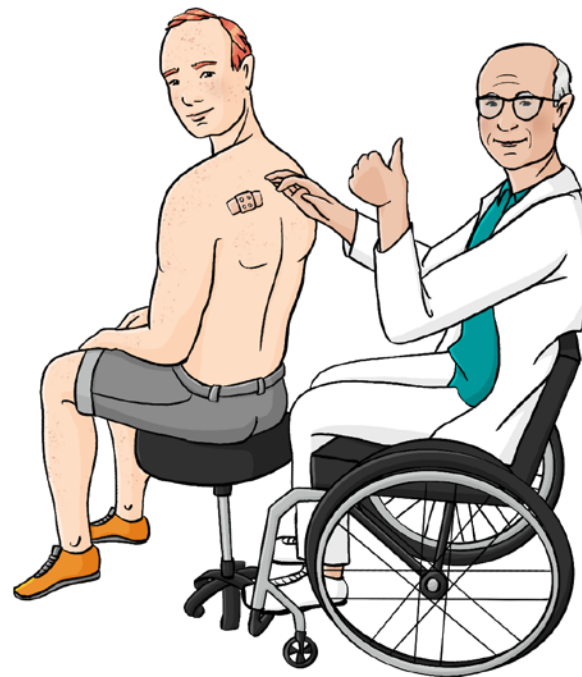




Herr Dr. Iburg erklärt:

Gehen Sie zur Früh-Erkennungs-Untersuchung für die Haut.

Wenn bei Ihnen Haut-Krebs früh entdeckt wird, dann kann der Haut-Krebs besser behandelt werden.



Wie geht Früh-Erkennung?

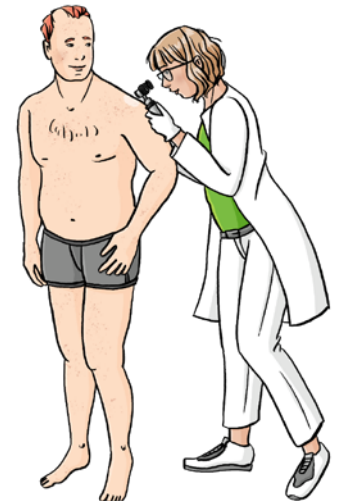
Was ist Früh-Erkennung?

Ein Arzt oder eine Ärztin entdeckt eine Krankheit, bevor Schmerzen da sind oder die Krankheit Probleme macht. Das bedeutet: Die Krankheit wird früh erkannt. Man sagt dazu **Früh-Erkennung**.



Wie geht Früh-Erkennung von Haut-Krebs?

Menschen gehen zu einer Haut-Untersuchung, bevor schmerzende Haut-Stellen da sind oder bevor die Haut Probleme macht. Der Arzt oder die Ärztin untersucht die Haut und erkennt Haut-Krebs. Man sagt dazu Haut-Krebs-Früh-Erkennung.



Der Arzt oder die Ärztin erkennt den Haut-Krebs früh:

Dann beginnt eine Behandlung.
Fast alle Menschen werden wieder ganz gesund.

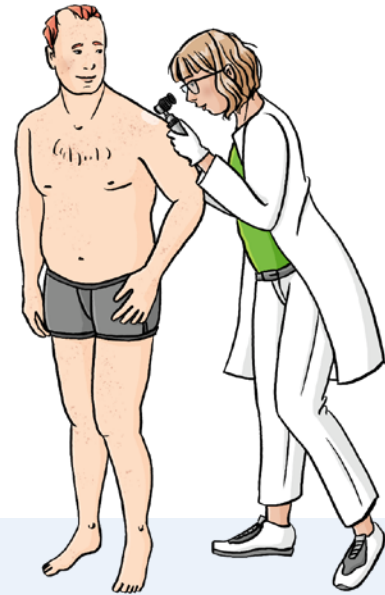
Der Arzt oder die Ärztin erkennt den Haut-Krebs spät:

Manchmal helfen dann die Behandlungen **nicht** mehr gegen Krebs.
Dann geht es dem Menschen schlecht.



Herr Dr. Iburg erklärt:

Nach einer Behandlung werden sehr viele Menschen mit Haut-Krebs wieder gesund.
Eine Behandlung ist:
Verändertes Gewebe wird entfernt.
Das reicht oft aus, um wieder gesund zu werden.



Früh-Erkennung von Haut-Krebs

Was gehört zur Haut-Krebs-Früh-Erkennung?

Die Haut-Untersuchung beim Arzt

Welche Vor- und Nachteile gibt es?

Dennis beim Haut-Arzt.

Was kann ich tun? Selbst-Untersuchung zu Hause

Früh-Erkennung von Haut-Krebs

Dennis ist beim Mittagessen in der Wohngruppe.
Heute unterhalten sich Alle
über das Thema Haut-Untersuchungen.
Denn Dennis war gestern bei
seiner Haus-Ärztin Frau Dr. Saal.
Im Gespräch hat die Ärztin
viel über die Sonne und Haut-Krebs erklärt.



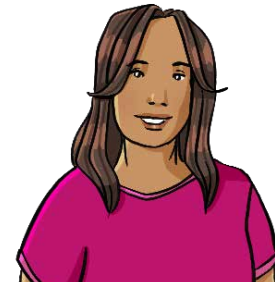
Die Haut-Untersuchung ist ganz
einfach und schnell.

Esra aus der Wohngruppe hat viele Fragen.

Zum Beispiel:

- Welcher Arzt macht die Haut-Untersuchung?
- Kostet die Haut-Untersuchung Geld?

Dennis erklärt Esra alles,
was er über das Thema weiß.

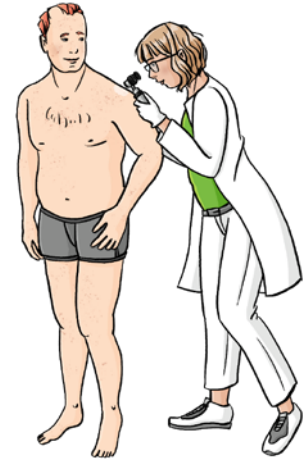


Was gehört zur Haut-Krebs-Früh-Erkennung?

Zur Früh-Erkennung für Haut-Krebs gehört eine Haut-Untersuchung.

Der Arzt oder die Ärztin untersucht:

- Sind Sie gesund?
- Haben Sie die Krankheit Haut-Krebs?
- Haben Sie eine andere Haut-Krankheit?



Herr Dr. Iburg erklärt:

Manche Fachleute nennen die Haut-Untersuchung: Haut-Krebs-Screening.

Screening spricht man so aus: **Skriening**.

Screening ist das englische Wort für: Untersuchung und Überprüfen.

Das bedeutet ein Arzt oder eine Ärztin untersucht:
Hat sich die Haut verändert?

Für wen ist Haut-Krebs-Früh-Erkennung?

An der Haut-Untersuchung dürfen teilnehmen:

Alle Menschen ab 35 Jahren.

Die Krankenkassen bezahlen die Haut-Untersuchung.

Manche Krankenkasse bezahlen die Haut-Untersuchung auch für Menschen unter 35 Jahren.

Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach.



Manche Ärzte und Ärztinnen bieten auch Haut-Untersuchungen an, die man selbst bezahlen muss.

Fragen Sie vorher:

Ist die Haut-Untersuchung kostenlos?



Die Haut-Untersuchung beim Arzt

Diese Personen können die Haut untersuchen:

- Haut-Ärzte und Haut-Ärztinnen.
Das sind Fachärzte und Fachärztinnen für die Haut.
- Ärzte und Ärztinnen mit einem Zusatz-Kurs für Haut-Krebs-Früh-Erkennung.
Zum Beispiel der Hausarzt oder die Hausärztin.



Machen Sie einen Termin für eine Haut-Untersuchung in der Arztpraxis.

Das Gespräch vor der Untersuchung

In dem Gespräch erklärt und informiert der Arzt oder die Ärztin:

- Was passiert bei der Untersuchung?
- Was sind Vorteile von der Untersuchung?
- Was sind Nachteile von der Untersuchung?

Haben Sie Fragen?

Dann fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.



Nach dem Gespräch entscheiden Sie:

- Möchte ich die Haut-Untersuchung immer noch?
- Brauche ich noch Zeit für die Entscheidung?

Wenn Sie die Haut-Untersuchung **nicht** sofort möchten, dann sagen Sie das dem Arzt oder der Ärztin.

Wenn Sie die Haut-Untersuchung direkt nach dem Gespräch machen möchten, dann beginnt der Arzt oder die Ärztin mit der Untersuchung.



Die Untersuchung

Der Arzt oder die Ärztin stellt Ihnen Fragen.

Zum Beispiel:

Haben Sie an Ihrem Körper
eine veränderte Haut-Stelle bemerkt?

Danach untersucht der Arzt oder die Ärztin
die Haut am ganzen Körper.



Für die Untersuchung müssen Sie alle Kleidungs-Stücke ausziehen.

Nehmen Sie auch Ihre Brille ab.

Tipp:

Sie müssen **nicht** die ganze Zeit während der Untersuchung nackt sein.

Zum Beispiel:

Sie dürfen zwischendurch Ihre Unterwäsche wieder anziehen.

Die Untersuchung dauert ungefähr 15 Minuten.

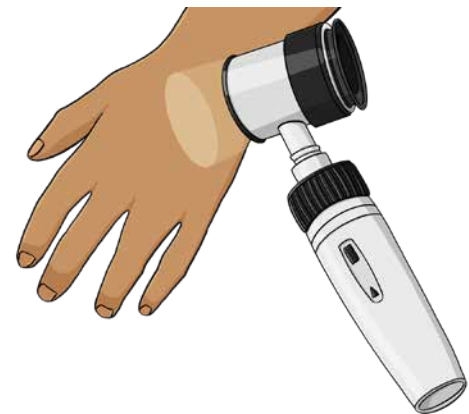
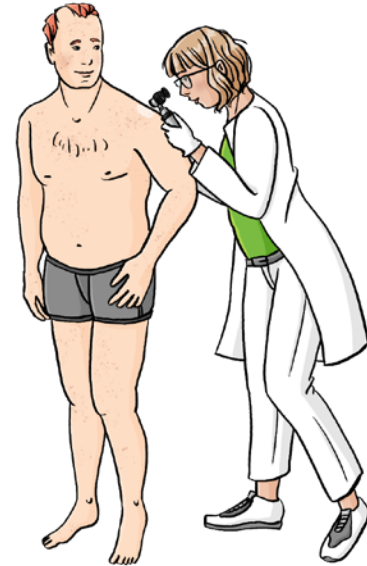
Die Untersuchung ist immer schmerzfrei.

Manche Ärztinnen und Ärzte benutzen bei der Untersuchung ein Hilfs-Mittel.

Das Hilfs-Mittel heißt:

Auf-Licht-Mikroskop.

Mit Licht und einer Lupe sind veränderte Haut-Stellen genauer zu erkennen.



Der Arzt oder die Ärztin untersucht Ihren ganzen Körper.

Zum Beispiel:

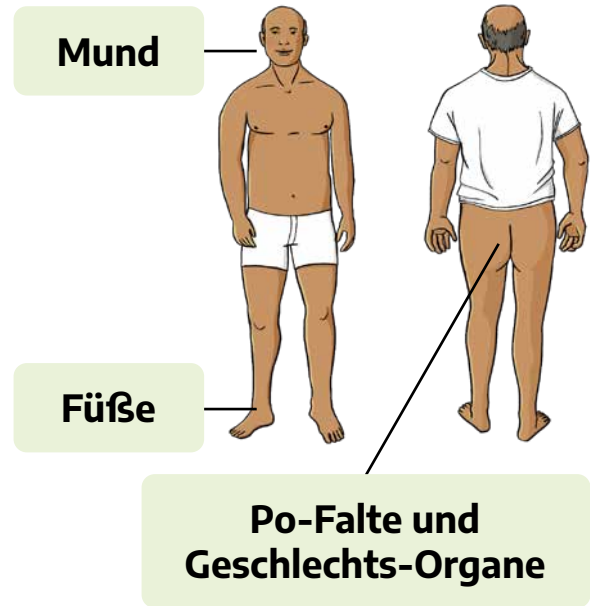
- den Mund von innen und außen
- den Po und auch die Po-Falte
- die Geschlechts-Organen

Nach der Untersuchung

Manchmal erkennt der Arzt oder die Ärztin eine auffällige Stelle auf der Haut.

Die Stelle kann Haut-Krebs sein. Der Arzt oder die Ärztin erklärt Ihnen: So geht es weiter.

Wenn eine Haut-Stelle genauer untersucht werden muss, dann brauchen Sie einen Termin bei einem Haut-Arzt oder einer Haut-Ärztin.



Untersuchung beim Haut-Arzt oder einer Haut-Ärztin

Vielleicht entnimmt der Haut-Arzt oder die Haut-Ärztin ein bisschen Gewebe.

Vielleicht entfernt der Haut-Arzt oder die Haut-Ärztin die ganze Haut-Stelle.



Die Haut-Stelle wird entfernt mit:

- einem kleinen scharfen Messer.
Das Fachwort dafür heißt: Skalpell.
- Oder mit einem Laser.
Das spricht man so: Leyser.



Das tut **nicht** weh.

Die Haut-Stelle wird betäubt.

Das bedeutet: Sie bekommen eine kleine Spritze

Fachleute schauen sich das Gewebe im Labor genau an. Die Fachleute erkennen:

Ist da eine Haut-Krankheit?

Ist das Haut-Krebs?

Dann bekommen Sie die Ergebnisse.



Das Ergebnis von der Untersuchung

Es ist alles in Ordnung:

Dann ist die nächste Haut-Untersuchung in 2 Jahren.



Herr Dr. Iburg erklärt:

Bis zur nächsten Untersuchung dauert es noch lang.
Untersuchen Sie regelmäßig Ihre Haut zu Hause,
damit **nichts** übersehen wird.
Und schützen Sie Ihre Haut vor UV-Strahlen.

Das Labor stellt Haut-Krebs fest:

Dann beginnt eine Behandlung.
Die meisten Menschen werden
mit einer Behandlung wieder ganz gesund.

Haben Sie Fragen?

Dann fragen Sie Ihren Arzt
oder Ihre Ärztin danach.



Welche Nachteile und welche Vorteile hat die Haut-Untersuchung?

Das sind die Nachteile von der Haut-Untersuchung:

Manchmal wird eine Haut-Stelle entfernt und untersucht.

Vielleicht machen Sie sich dann Sorgen.

Oft ist die Haut-Stelle **kein** Krebs.

Das bedeutet: die Sorgen waren **nicht** nötig.

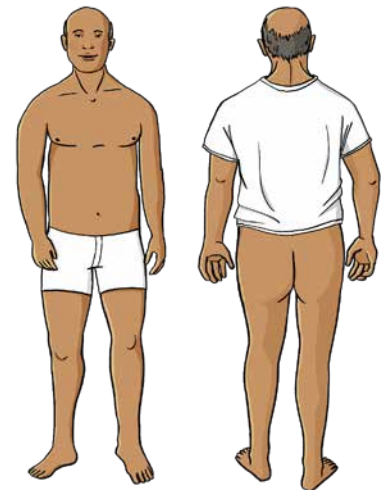


Der Arzt oder die Ärztin übersieht vielleicht eine Haut-Stelle am Körper.

Dann wird der Haut-Krebs **nicht** behandelt.

Die Haut-Untersuchung verhindert Haut-Krebs **nicht**.

Sie können trotz der Haut-Untersuchung an Haut-Krebs erkranken.



Oft kennt man den Arzt oder die Ärztin **nicht**.

Manche Menschen finden es unangenehm, weil alle Stellen am Körper untersucht werden.

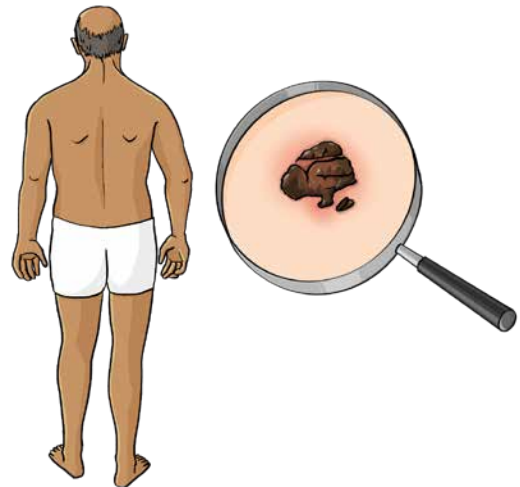
Das sind die Vorteile von der Haut-Untersuchung:

Die Untersuchung geht schnell und tut **nicht** weh.

Die Untersuchung kann Haut-Krebs entdecken. Dann kann der Haut-Krebs gut behandelt werden.

Die Untersuchung kann veränderte Haut-Stellen erkennen und behandeln. Dann wird daraus **kein** Haut-Krebs.

Je früher der Haut-Krebs erkannt wird, desto besser kann der Haut-Krebs behandelt werden.



Dennis beim Haut-Arzt

Dennis war bei seiner Hausärztin Frau Dr. Saal.
Frau Dr. Saal hat einen Zusatz-Kurs
für Haut-Krebs-Früh-Erkennung gemacht.



Herr Faber, ich habe eine veränderte
Haut-Stelle auf Ihrem Rücken entdeckt.
Ich bin mir nicht sicher.
Vielleicht muss diese Haut-Stelle entfernt werden.
Bitte machen Sie einen Termin bei einem
Haut-Arzt oder bei einer Haut-Ärztin.

Dennis ist zwei Wochen später bei Dr. Iburg.
Dr. Iburg ist Haut-Arzt.
Herr Dr. Iburg erkennt die Stelle direkt.

Hallo Herr Faber.
Schön, dass Sie an der Früh-Erkennung
von Haut-Krebs mitmachen.
Ihre Hausärztin Frau Dr. Saale hat mir
eine Info gesendet.
Ich schaue mir Ihre Haut jetzt genau an.



Hallo Herr Dr. Iburg.
Ich bin froh, dass Sie nochmal drauf schauen.
Wenn da Haut-Krebs ist,
dann soll der entfernt werden.



Manchmal wird nur ein Teil der Haut-Stelle entfernt.
Manchmal wird die ganze Haut-Stelle entfernt.
Zum Beispiel ein Leberfleck.
Bei Ihnen sehe ich eine veränderte Haut-Stelle.
Die Haut-Stelle muss ganz entfernt werden.

Tut das weh?



Nein. Davon merken Sie nichts. Ich betäube die
Haut-Stelle mit einer kleinen Spritze.
Die Spritze pikst ein bisschen. Das Entfernen tut
nicht weh. Wenn etwas unangenehm ist,
dann sagen Sie Bescheid.

Herr Dr. Iburg entfernt die Haut-Stelle.
Die Haut-Stelle wird im Labor untersucht.
Wenn die Ergebnisse da sind,
dann meldet sich Herr Dr. Iburg bei Dennis.

Herr Dr. Iburg gibt Dennis noch
Infos in Leichter Sprache mit nach Hause.
Da stehen Infos zur Selbst-Untersuchung
und zum Sonnenschutz drin.



Meine Patienten und Patientinnen
sollen wissen:
Sie können viel selbst tun,
um sich vor Haut-Krebs zu schützen.



Eine Woche später:
Die Ergebnisse aus dem Labor sind da.

Herr Dr. Iburg ruft Dennis an.
Bei Dennis ist alles in Ordnung.
Dennis nächste Haut-Untersuchung
ist erst wieder in 2 Jahren.



Ich habe mir kurz Sorgen gemacht.
Ab jetzt untersuche ich mich
regelmäßig zu Hause.
Wenn sich eine Haut-Stelle bei mir verändert,
dann weiß ich immer direkt Bescheid und
dann kann ich die Haut-Stelle untersuchen lassen.

Dabei hilft mir das Info-Blatt in Leichter Sprache.

Was kann ich tun?

Selbst-Untersuchung zu Hause

Sie können selbst etwas für die Haut-Krebs-Früh-Erkennung tun.

Manchmal verändern sich Haut-Stellen.
Aus der Haut-Stelle kann Krebs werden.
Aber **nicht** jede veränderte Haut-Stelle
wird zu Haut-Krebs.

Zum Beispiel:

Hornhaut oder Pickel
sind harmlose Haut-Veränderungen.



**Schauen Sie sich Ihre Haut
am ganzen Körper genau an:**

- Habe ich eine neue auffällige Haut-Stelle,
die vorher noch nicht da war?
- Hat sich eine Haut-Stelle
deutlich verändert?
Zum Beispiel:
Ist ein Muttermal größer geworden?





Herr Dr. Iburg erklärt:

Untersuchen Sie Ihre Haut regelmäßig am ganzen Körper.
Am besten 1 Mal im Monat.

Wenn Haut-Stellen

- sehr schnell wachsen
- sich sehr schnell verändern

Dann gehen Sie zu einer Haut-Untersuchung.

Eine Anleitung in Leichter Sprache für die Selbst-Untersuchung
gibt es auf der Internet-Seite:

<https://www.krebsgesellschaft-nrw.de/leichte-sprache>





Schutz vor Sonnenstrahlen

Was machen Sonnenstrahlen auf der Haut?
Haut-Krebs entsteht durch Sonnenstrahlen
Was kann ich tun? Schutz vor der Sonne
Das Sommerfest

Schutz vor Sonnenstrahlen

Wenn die Sonne scheint,
dann gelangen Sonnenstrahlen auf die Erde.
Sonnenstrahlen enthalten Ultra-Violette Strahlen.
Die Abkürzung dafür ist **UV-Strahlen**.



Menschen können UV-Strahlen
mit den Augen **nicht** sehen.
Menschen können UV-Strahlen **nicht** spüren.
Für die Haut sind UV-Strahlen schädlich.

Von April bis September gibt es besonders viel Tageslicht.
In der Zeit sind die UV-Strahlen besonders intensiv und gefährlich.



Herr Dr. Iburg erklärt:

Weißer Haut-Krebs entsteht meistens
durch zu viele UV-Strahlen.
Wer die eigene Haut
vor Sonnenstrahlen schützt,
erkrankt seltener an Haut-Krebs.



Was machen Sonnenstrahlen auf der Haut?

Wenn Sonnenstrahlen auf die Haut treffen, dann wird die Haut bei vielen Menschen braun. Das ist eine Schutz-Reaktion von der Haut. Aber die Haut muss dafür viel Arbeit leisten. Trotzdem kann sich die Haut nur für eine kurze Zeit schützen. Bei vielen Menschen schützt die Haut nur 30 Minuten.



Kinder brauchen besonders viel Schutz. Die Haut von Kindern ist besonders empfindlich. Babys dürfen **nicht** direkt in der Sonne sein. Am besten werden Babys und Kinder geschützt: mit Kleidung und Schatten.



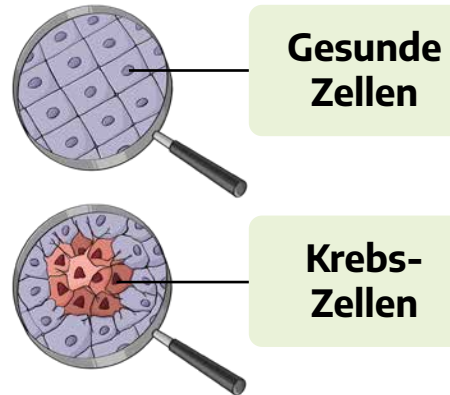
Herr Dr. Iburg erklärt:

Sonnencreme reicht nicht als Schutz vor Haut-Krebs. Zum Schutz vor Haut-Krebs gehört auch: Schauen Sie in den Wetter-Bericht und **Gehen Sie nicht in die starke Sonne zur Mittagszeit.**



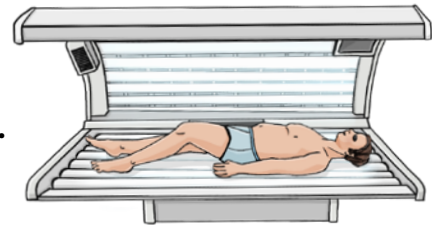
Haut-Krebs entsteht durch Sonnenstrahlen

UV-Strahlen dringen tief in die Haut.
Dabei werden Zellen geschädigt.
Manchmal werden Zellen wieder gesund.
Manchmal werden Zellen stark geschädigt.
Die Zellen werden **nicht** wieder gesund.
Daraus kann Haut-Krebs entstehen.



Herr Dr. Iburg erklärt:

Im Sonnenstudio gibt es
keine echten Sonnenstrahlen.
Ein Sonnenstudio heißt auch: Solarium.
Im Sonnenstudio gibt es aber
auch UV-Strahlen.
Die UV-Strahlen im Sonnenstudio sind schädlich.
Zu viele UV-Strahlen sind gefährlich.



Sonnen Sie sich **nicht** zu oft in der Sonne.
Sonnen Sie sich **nicht** zu oft im Sonnenstudio.

**Es gibt verschiedene Haut-Krebs-Arten.
Die häufigsten Haut-Krebs-Arten heißen
Weißer Haut-Krebs und Schwarzer Haut-Krebs.**

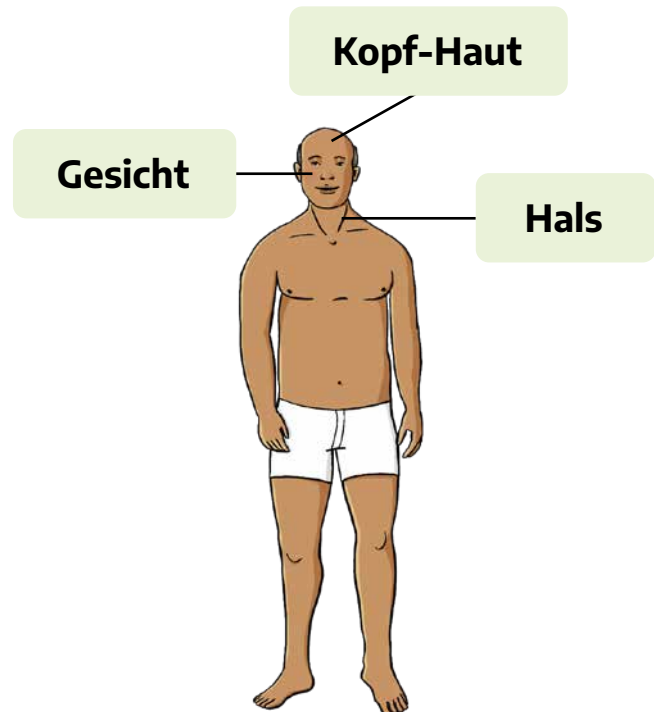
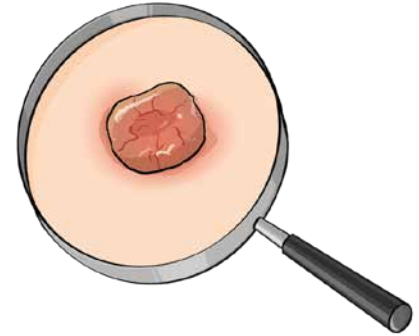
Was ist weißer Haut-Krebs?

Weißer Haut-Krebs ist am häufigsten.
Meistens entsteht der weiße Haut-Krebs
bei älteren Menschen.

Weißer Haut-Krebs kann an
verschiedenen Stellen auftreten.

Zum Beispiel:

- auf der Kopfhaut
- im Gesicht
- am Hals



Was ist schwarzer Haut-Krebs?

Schwarzer Haut-Krebs ist sehr gefährlich.

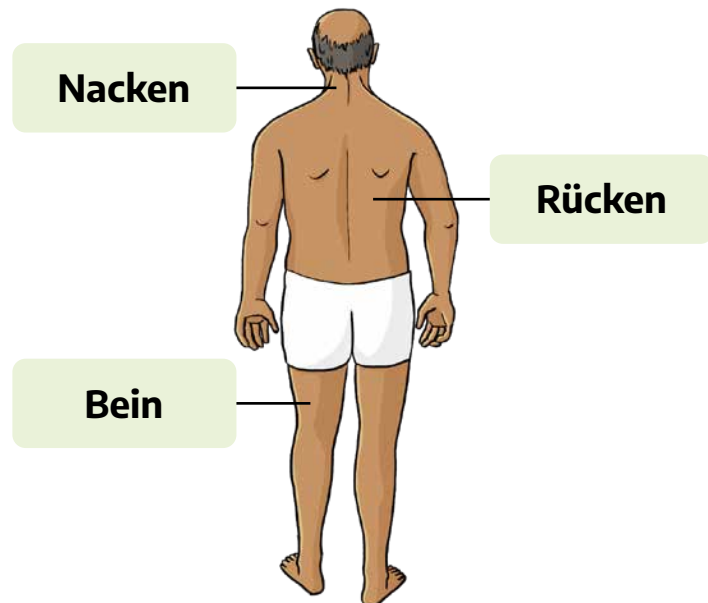
Denn der Schwarze Haut-Krebs kann schnell wachsen.

Auch immer mehr junge Menschen bekommen Schwarzen Haut-Krebs.

Schwarzer Haut-Krebs kann an verschiedenen Stellen am Körper auftreten.

Zum Beispiel:

- im Nacken
- am Rücken
- am Bein



Welche Menschen bekommen öfter Haut-Krebs?

Menschen, die sich viel sonnen,
bekommen öfter Haut-Krebs.

Menschen, die oft einen Sonnenbrand haben,
bekommen öfter Haut-Krebs.

Kinder, die oft einen Sonnenbrand haben,
bekommen als Erwachsene öfter Haut-Krebs.



Haut-Krebs gibt es oft bei Menschen:

- mit sehr heller Haut.
- mit vielen Muttermalen.
- mit vielen Sommersprossen.
- mit auffälligen Muttermalen.
- bei denen schon jemand aus der Familie Haut-Krebs hat.
- bei denen schon Mal ein Organ ausgetauscht wurde.
- die ein geschwächtes Immunsystem haben.
- die eine bestimmte Art von Erkrankungen haben.
Die Erkrankungen heißen: Auto-Immun-Erkrankungen.



Was kann ich tun?

Schutz vor der Sonne

Dennis und Esra wohnen in der gleichen Wohngruppe. Dieses Jahr ist ein großes Sommerfest geplant. Das Sommerfest ist schon in zwei Wochen. Alle helfen beim Sommerfest mit.

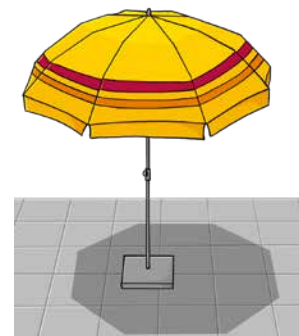


Wohngruppe 1 besorgt viele Getränke. An heißen Tagen ist viel Trinken besonders wichtig. Trinken Sie am besten Wasser.



Wohngruppe 2 schmückt den Garten, damit es schön aussieht für die Feier.

Die Wohngruppe 3 von Dennis und Esra hat dieses Jahr eine besonders wichtige Aufgabe. Die Wohngruppe 3 von Dennis und Esra soll für viel Sonnenschutz beim Sommerfest sorgen. Dennis und Esra möchten viele Schatten-Plätze bauen.





Herr Dr. Iburg erklärt:

Wie stark scheint die Sonne?

Fachleute benutzen dafür die Zahlen 1 bis 11.

Das Fachwort dafür heißt: **UV-Index**.

Die Zahlen geben an, wie stark die Sonne scheint.

Bei einer großen Zahl
sind die Sonnenstrahlen gefährlicher.

Wenn die Zahl hoch ist,
dann brauchen Sie hohen Sonnenschutz.

Sie finden den UV-Index zum Beispiel in einer Wetter-App.

Weitere Infos in Leichter Sprache über Sonnenschutz
und den UV-Index gibt es auf der Internet-Seite:

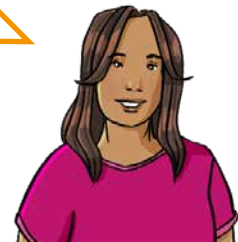
<https://www.krebsgesellschaft-nrw.de/leichte-sprache>





Esra, unser Sommerfest ist im Juli.
Am Tag vom Sommerfest müssen wir uns den UV-Index anschauen.
Dann wissen wir, wie stark die Sonne scheint.
Und dann wissen wir, wie wir uns vor der Sonne schützen müssen.
Der UV-Index steht immer in der Wetter-App.

Das ist eine gute Idee, Dennis.
Aber den UV-Index kennen wir erst am Tag vom Sommerfest.
Das bedeutet wir müssen das Fest gut vorbereiten.
Wir brauchen wir auf jeden Fall viel Sonnenschutz.



Dennis erinnert sich an die Infos vom Haut-Arzt.
Da steht auch etwas über Sonnenschutz drin.
Dennis hängt eine Info zum Sonnenschutz für alle Mitbewohner und Mitbewohnerinnen auf.



So schützen Sie Ihre Haut vor Sonnenstrahlen

Wenn die Haut zu lange ungeschützt in der Sonne ist, dann kann Sonnenbrand entstehen.

Die Haut hat zu viele UV-Strahlen abbekommen.

Die Haut wird rot und tut weh.

Alle Menschen können einen Sonnenbrand bekommen.

Egal welche Hautfarbe die Menschen haben.



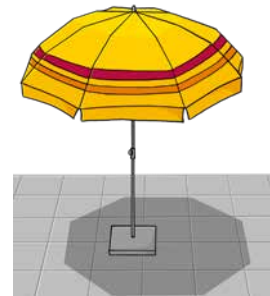
So schützen Sie Ihre Haut, damit Ihre Haut lange gesund bleibt.

Tipp 1:

Vermeiden Sie direkte Sonnenstrahlen.

Gehen Sie **nicht** in die starke Sonne zur Mittagszeit.

Wenn die Sonne mittags scheint, dann bleiben Sie im Schatten.



Bleiben Sie von 11 Uhr bis 15 Uhr im Schatten.

Gehen Sie nur kurz in die Sonne.

Legen oder setzen Sie sich

nicht für längere Zeit in die Sonne.



Tipp 2:

Tragen Sie lange und lockere Kleidung.

Kleidung schützt die Haut vor UV-Strahlen.

Lange, dunkle und lockere Kleidung ist dafür gut geeignet.

Die Haut ist dann besser vor den UV-Strahlen geschützt.

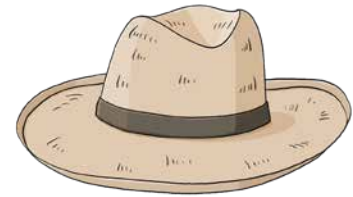
Achtung: Nasse Kleidung schützt die Haut **nicht** so gut vor Sonnenstrahlen.



Tragen Sie einen Hut.

Der Hut schützt den Kopf am besten.

Der Hut soll auch den Nacken und die Ohren bedecken.



Auch die Augen müssen vor den UV-Strahlen geschützt werden.

Info zur Sonnenbrille:

Tragen Sie eine Sonnenbrille mit 100 % UV-Schutz.

Auf Sonnenbrillen mit UV-Schutz steht geschrieben:

100 % UV-Schutz oder **UV 400** und dieses CE-Zeichen:



Tipp 3:

Cremen Sie sich mit Sonnenschutz-Mittel ein.

Es gibt unterschiedliche Produkte.

Ein Sonnenschutz-Mittel ist zum Beispiel Sonnencreme.

Nicht alle Produkte bieten den gleichen Schutz.

Der Licht-Schutz-Faktor ist wichtig.

Sonnenschutz-Mittel gibt es zum Beispiel mit:

- Licht-Schutz-Faktor 20.
- Licht-Schutz-Faktor 30.
- Licht-Schutz-Faktor 50.



Herr Dr. Iburg erklärt:

Benutzen Sie Sonnenschutz-Mittel mit Licht-Schutz-Faktor 30 oder 50.

Benutzen Sie wasserfestes Sonnenschutz-Mittel.

Benutzen Sie eine Packung Sonnenschutz-Mittel höchstens 1 Jahr lang.

Viele Sonnenschutz-Mittel werden nach einem Jahr schlecht.



Wie benutze ich das Sonnenschutz-Mittel?

Die Haut kann sich für sehr kurze Zeit selbst schützen.
Danach braucht die Haut:
einen guten UV-Schutz.
Zum Beispiel durch Kleidung oder Sonnenschutz-Mittel.

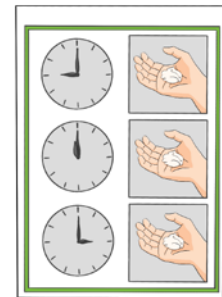


Cremen Sie alle Körperteile ohne Kleidung ein.

Zum Beispiel das Gesicht und die Arme.

Vergessen Sie keine Haut-Stelle.

Zum Beispiel: Cremen Sie auch
die Rückseite von Armen und Beinen ein.



Cremen Sie sich mehrmals am Tag ein.

Weitere Infos in Leichter Sprache über Sonnenschutz-Mittel
und über das Eincremen gibt es auf der Internet-Seite:

<https://www.krebsgesellschaft-nrw.de/leichte-sprache>



Das Sommerfest



Deine Haut ist dunkler als meine.
Muss du dich an die gleichen Regeln halten?

Na klar. Sonnenschutz-Mittel
schützt auch meine Haut.
Und Schatten ist auch wichtig
zum Schutz vor Haut-Krebs!



Das Sommerfest findet am Nachmittag statt.
Am besten bauen wir schon am Abend vorher viel auf.
Damit wir **nicht** in der Sonne alles vorbereiten müssen.
Trotzdem brauchen wir an heißen
Sommer-Tagen besonderen Schutz.
Auch nach 15 Uhr. Wir besorgen Sonnenschirme
und Sonnencreme mit Licht-Schutz-Faktor 50.





Alles klar.
Wir haben Sonnenschirme und Sonnencreme.
Und wir haben allen Mitbewohner
und Mitbewohnerinnen die Info gegeben.

Das ist wichtig:

- Sonne vermeiden
- lockere Kleidung tragen
- und eincremen.

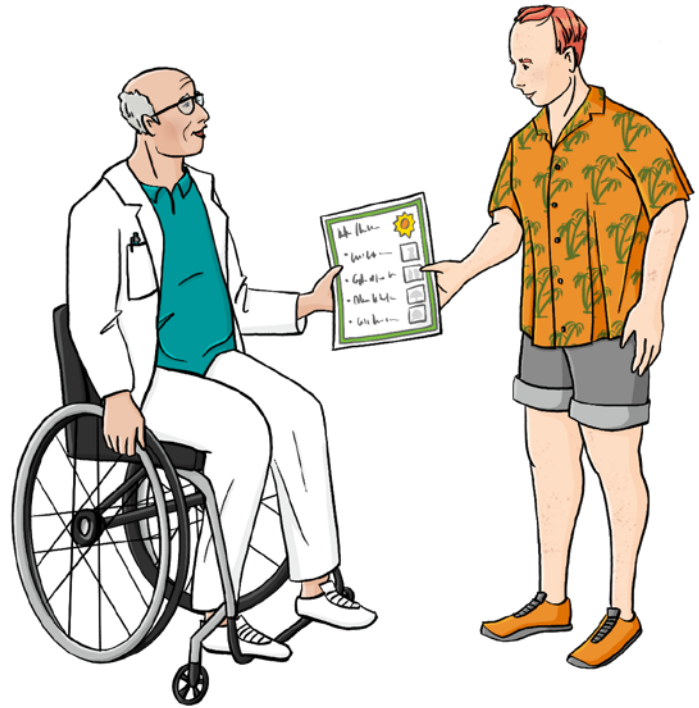
Ja genau.
Jetzt sind wir gut vorbereitet.
Und alle wissen Bescheid.
Das Sommerfest kann losgehen.



Heute ist das Sommerfest.
Alle haben an den Sonnenschutz gedacht.
Schauen Sie selbst auf der nächsten Seite.







Unsere Tipps für Sie

Noch mehr Infos in Leichter Sprache

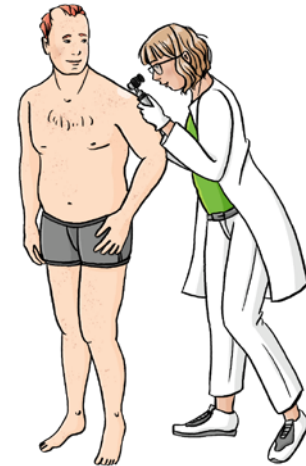
Unsere Tipps für Sie

Haut-Untersuchung

Vor einer Untersuchung müssen Sie sich fragen:

Möchte ich vom Krebs wissen?

Sie müssen mit dem Wissen vom Krebs leben.



Untersuchungen für die Haut sind wichtig.

Die Untersuchungen helfen dabei:

- Haut-Krebs früh erkennen
- Haut-Krebs entfernen oder behandeln

Denken Sie daran:

Sie dürfen viele Fragen stellen.

Sie dürfen sich für die Entscheidung

Zeit nehmen.



Sonnenschutz

Schützen Sie Ihre Haut vor UV-Strahlen:

- Schützen Sie sich mit Kleidung und einem Hut.
- Tragen Sie eine Sonnenbrille.
- Vermeiden Sie die direkte Sonne.
- Cremen Sie sich mit Sonnenschutz-Mittel ein.





Auch wenn viele Wolken
am Himmel sind,
kann der UV-Index hoch sein.
Dann brauchen wir trotzdem Sonnenschutz.



Die Selbst-Untersuchung ist mit dem
Info-Blatt ganz einfach.



Vorsorge ist auch für andere Krebs-Arten
wichtig. Achten Sie auf sich.



Jetzt kennen Sie sich gut aus
mit dem Schutz vor Haut-Krebs.
Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Noch mehr Infos in Leichter Sprache

Krebs-Vorsorge verstehen. Krebs früh erkennen.

LEICHTE SPRACHE

Krebs ist eine Krankheit. Die Krankheit kann oft geheilt werden. **Aber nur wenn man den Krebs früh erkennt.** Bevor sich der Krebs im Körper verteilt. Das ist sehr wichtig.

Sie können die Gefahr von Krebs kleiner machen:

- Leben Sie gesund.
- Gehen Sie zu Vorsorge-Untersuchungen.

Möchten Sie mehr darüber wissen? Dann sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.

Auf unserer Internet-Seite gibt es viele Infos in Leichter Sprache:

- Infos über Darm-Krebs
- Infos über Haut-Krebs

www.krebsgesellschaft-nrw.de/leichte-sprache

Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

Plakat: Krebs-Vorsorge

Wie stark scheint die Sonne?

LEICHTE SPRACHE

Wie schütze ich mich heute vor der Sonne?

Tipps für den Sonnenschutz

Das Fachwort für die Zahlen heißt: UV-Index. Sie finden den UV-Index zum Beispiel in einer Wetter-App.

5 6 7 8 9 10 11

Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

Aufsteller: Tipps für den Sonnenschutz

Infos für Eltern zum Sonnenschutz

LEICHTE SPRACHE

Die Haut von Kindern und Babys ist besonders empfindlich. Deshalb brauchen Kinder und Babys viel Schutz vor Sonnenstrahlen.

Sonnenschutz für Babys

Die Haut von Babys hat keinen Selbstschutz. Babys brauchen im ersten Lebensjahr besonders viel Schutz vor Sonnenstrahlen.

Tipps:

Tipps 1: Lassen Sie Ihr Baby nicht in die Sonne. Babys dürfen nicht direkt in der Sonne sein.

Tipps 2: Am besten werden Babys geschützt mit langer Kleidung und Schirmen.

So schützen Sie Ihr Baby:

- Halten Sie sich mit Ihrem Baby immer im Schatten auf.
- Ziehen Sie Ihrem Baby lange und lockere Kleidung an.
- Schützen Sie Ihr Baby mit einer Kopfbedeckung, die auch den Nacken bedeckt. Zum Beispiel mit einer Kappe.

Achtung: Sonnencreme wirkt bei Babys nicht.

Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

Info-Blatt: Infos für Eltern

Infos zum Eincremen mit Sonnenschutz-Mittel

LEICHTE SPRACHE

Die Haut kann sich nur für sehr kurze Zeit selbst schützen. Danach braucht unsere Haut einen guten UV-Schutz. Zum Beispiel durch Kleidung oder durch Sonnenschutz-Mittel.

Was für ein Sonnenschutz-Mittel brauche ich?

Es gibt verschiedene Sonnenschutz-Mittel. Zum Beispiel Sonnencreme oder Sonnencreme. Fachleute empfehlen Sonnencreme.

Tipps:

So soll das Sonnenschutz-Mittel sein:

- Benutzen Sie Sonnenschutz-Mittel mit Licht-Schutz-Faktor 30 oder 50.
- Benutzen Sie wasserfestes Sonnenschutz-Mittel.
- Benutzen Sie eine Packung Sonnenschutz-Mittel höchstens 1 Jahr lang. Viele Sonnenschutz-Mittel werden nach einem Jahr schlecht.

Wie creme ich mich ein?

Creemen Sie alle Körperpartie ohne Kleidung ein. Zum Beispiel das Gesicht und Ohren. Das Gesicht ist normalerweise nicht von Kleidung bedeckt.

Auf manche Haut-Stellen scheint viel Sonne. Zum Beispiel auf Nase, Lippen, Schultern und Füße. Diese Haut-Stellen brauchen besonders viel Sonnenschutz.

Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

Info-Blatt: Infos zum Eincremen

Selbst-Untersuchung: So untersuchen Sie Ihre Haut

LEICHTE SPRACHE

Wenn Sie Ihre Haut regelmäßig untersuchen, dann entdecken Sie vielleicht auffällige Haut-Stellen. Lassen Sie auffällige Haut-Stellen von einem Haut-Arzt oder einer Haut-Ärztin untersuchen. Wenn der Arzt oder die Ärztin Haut-Krebs früh entdeckt:

- dann kann Haut-Krebs nicht unermehrt wachsen.
- dann kann man den Haut-Krebs oft sehr gut behandeln.

Wie untersuche ich meinen Körper?

Untersuchen Sie Ihre Haut einmal im Monat. Untersuchen Sie Ihre Haut am Körper von oben nach unten. Dabei hilft ein großer Spiegel und ein Hand-Spiegel.

Worauf muss ich achten?

Untersuchen Sie Ihre Haut auf Haut-Veränderungen. Zum Beispiel:

- Suchen Sie nach neuen roten und braunen Flecken.
- Suchen Sie nach veränderten Moles.
- Achten Sie besonders auf Wunden, die nicht heilen oder auf Haut-Größen die jucken oder bluten.

Es gibt auch gutartige Haut-Veränderungen oder harmlose Haut-Veränderungen. Zum Beispiel: Hornhaut oder Pickel sind harmlos.

Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

Info-Blatt: Selbst-Untersuchung

Mit diesem Heft können Sie sich über die Früh-Erkennung von Haut-Krebs informieren.

Es gibt noch mehr Infos in Leichter Sprache.

Zum Beispiel:

- Infos über die Haut-Untersuchung beim Arzt oder bei einer Ärztin
- Eine Anleitung für die Selbst-Untersuchung
- Infos über den UV-Index
- Infos für Eltern zum Sonnenschutz

Diese Info-Blätter und noch mehr Infos gibt es auf der Internet-Seite:

<https://www.krebsgesellschaft-nrw.de/leichte-sprache>



Wer hat diesen Text gemacht?

Dieses Info-Heft ist vom Projekt:

Krebs-Vorsorge verstehen. Krebs früh erkennen.

Wir haben zusammen-gearbeitet mit:

- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- Ärzten und Ärztinnen.

Vielen Dank an alle für die Zusammenarbeit.

Wir haben Fach-Infos benutzt.

Die Fach-Infos heißen

S3-Leitlinie Prävention von Hautkrebs - AWMF 2021

Beschäftigte aus der Werkstatt für behinderte Menschen
in der Evangelischen Stiftung Volmarstein
haben den Text in Leichter Sprache geprüft.

Die Bilder sind von Inga Kramer: www.ingakramer.de

Das Europäische Logo für einfaches Lesen

ist von © Inclusion Europe.

Nina Probst hat das Heft gestaltet.

Dieses Info-Heft ist von Juni 2023.



Modellprojekt: Leicht gesagt und einfach gemacht: Vorsorge und Früherkennung von Darm- und Hautkrebs.



Durchgeführt von:



In Kooperation mit:



Gefördert von:



Weitere Infos zum Projekt:
www.krebsgesellschaft-nrw.de/leichte-sprache



Krebsgesellschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.



Krebs ausschalten:

**Die Krebsgesellschaft macht Infos
in Leichter und schwerer Sprache.**

**Die Krebsgesellschaft macht Beratung
über die Krankheit Krebs.**

So hilft die Krebsgesellschaft vielen Menschen.

**Sie können die Krebsgesellschaft NRW
mit Spenden unterstützen.**

Das ist das Konto für die Spenden:

Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE63 3005 0110 0010 1514 88



Spenden geht auch online unter:
www.krebsgesellschaft-nrw.de



Einfach mit dem Handy den QR-Code scannen
und Sie kommen direkt zu unserer Spendenseite.

Möchten Sie wissen was die Krebsgesellschaft NRW alles macht?
Schauen Sie auf:

